

PROTOKOLL KONVENTSSITZUNG

FAKULTÄT III, EUROPA-UNIVERSITÄT FLENSBURG

Version: 1.0

Ausgabedatum: 23.04.2024

Vorsitz: Prof. Dr. Tabea Scheel

Ort: TAL 007

Datum: 10.04.2024

Zeit: 14:15 – 15:55 Uhr

Teilnehmende:

Prof. Dr. Sibylle Bauriedl (SB)

Prof. Dr. Jürgen Budde (JB)

Prof. Dr. Berthold Hass (BH)

Dr. Christian Dewanger (CD)

Prof. Dr. Krešimir Matijević (KM)

Prof. Dr. Uwe Puetter (UP)

Prof. Dr. Anne Reichold (AR)

Prof. Dr. Tabea Scheel (TS)

Kathrin Thomsen (KT)

Prof. Dr. Anke Wischmann (AW)

Gäst:innen: Maren Baur, Dr. Adriana Pavić, Karin König, Prof. Dr. Ulrich Glassmann, Dr. Isabella Tegethoff

Abwesende: Lara Sophie Hoeren, Nadine Kubotz, Verena Straube, Marc David Janzowski

Protokollführung: Maren Baur

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Festlegung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung
- TOP 4 Bericht aus dem Dekanat
- TOP 5 Bericht aus dem Senat
- TOP 6 Internationalisierungsstrategie der EUF
Gast: VP für Europa und Internationales, Prof. Dr. Ulrich Glassmann
- TOP 7 Wahl Habilitationskommission Umhabilitation PD Dr. Ines Schindler
- TOP 8 Beschluss über den Einsatz von Software zu geheimen Abstimmungen im Konvent und Ausschüssen
- TOP 9 IIM-Satzungsänderung
- TOP 10 Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Tabea Scheel begrüßt die Anwesenden, insbesondere Prof. Dr. Ulrich Glassmann und Dr. Isabella Tegethoff, und die Hochschulöffentlichkeit.

Die Beschlussfähigkeit des Konvents wird festgestellt.

2. Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird per Dringlichkeitsantrag (einstimmig) um den neuen TOP 9, *Beschluss der PStO B.A. International Management – BWL und PStO M.A. International Management Studies – BWL*, ergänzt. Es gibt keinen nicht-öffentlichen Teil. Der TOP 07 muss vertagt werden, da noch keine externe Kandidatur für die Kommission gefunden werden konnte.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.03.2024

Das Protokoll vom 13.03.2024 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

4. Bericht aus dem Dekanat

Dekanin Prof. Dr. Tabea Scheel:

- In Kürze wird es von Seiten des Präsidiums ein Treffen zum weiteren Vorgehen und der Arbeit in den vom Ministerium entworfenen Arbeitsgruppen geben. Die Ergebnisse dieses Treffens werden zunächst abgewartet. Auf der Konventssitzung im Mai werden die zentralen Ergebnisse des Strategieworkshops der Fakultät III aus dem März thematisiert.
 - Von zehn neuen Drittmittelprojekten sind sieben aus der Fakultät III hervorgegangen, drei davon aus dem DFG-Bereich (verantwortet durch Prof. Dr. Reinecke, Dr. Gengnagel und Prof. Dr. Mangold), das größte Fördervolumen weist die European Wasatia Graduate School auf (verantwortet durch Prof. Dr. Ralf Wüstenberg).
 - Zum 01.05.2024 wird die Professur für digitale Bildung am Institut für Erziehungswissenschaften besetzt.
 - Aktuell laufen zwei W3-Berufungsverfahren an der Fakultät III. Im Verfahren für die sozial-ökologische Transformationsforschung werden die Gutachten erwartet, im Verfahren für ABWL, insbes. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen, sind die Vorträge für Ende Mai angesetzt.
 - Es wird eine Mail an alle Professuren mit einer Abfrage der genutzten/zugeordneten Räume versandt. Hintergrund ist eine Bestandsaufnahme der aktuellen Raumnutzung in Zusammenarbeit mit der zentralen Abteilung I, um angesichts der Haushaltssituation und Raumknappheit Spielräume zu identifizieren.
 - Der letzte Tarifabschluss beinhaltet eine Regelung, wonach Hiwi-Verträge grundsätzlich mindestens ein Jahr laufen sollen; bisheriger Usus an der EUF war es, Verträge für je ein Semester abzuschließen. Es wurde eine Liste mit Fällen definiert, in denen von dieser längeren Laufzeit abgewichen werden kann. Diese Liste wird mit Bitte um kritische Überprüfung und ggf. Ergänzung an die Institute versandt.
Es herrscht Unklarheit darüber, was die Kriterien dafür sind, ob Studierende als studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft eingestellt werden; eine Klärung des Sachverhalts wird durch die GF im Nachgang der Sitzung angestrebt. [Nachtrag 16.04.2024: Die Klärung mit der Personalabteilung hat ergeben, dass es nicht verpflichtend ist, eine Hilfskraft mit Bachelorabschluss als wiss. HK zu beschäftigen. Es handelt sich hierbei um eine „kann“-Option.]
-

-
- Im Gespräch mit dem Präsidium und den Dekanaten ist thematisiert worden, dass konkretisiert werden muss, wie damit umgegangen wird, wenn sich die aktuellen Sparmaßnahmen konkret auf die Ziel- und Leistungsvereinbarungen von Professuren auswirken. Das Präsidium wird sich des Themas annehmen.
 - Aktuell ist noch nicht sicher, ob zum HeSe 24 neue Vergütungssätze für Lehrbeauftragte greifen; dies befindet sich in Arbeit.
 - Die Geschäftsordnungen verschiedener Institute (in Fakultät III Institut für Gesellschaftswissenschaften und Theologie) liegen zur Prüfung im Justizariat.

Studiendekan Prof. Dr. Jürgen Budde:

- Zeitnah wird ein Aufruf zur Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe zum Thema Lehrevaluation stattfinden. Die AG soll sich der Frage annehmen, wie die Einsichtnahme des Dekanats und die damit verbundenen Aufgaben des Dekanats und des Fachbereichs gehandhabt werden sollen.
- Es ist möglich, in begründeten Fällen Prüfungsvorleistungen für Lehrveranstaltungen zu definieren, die das Selbststudium der Studierenden anregen und unterstützen können. Diese müssen in den Ordnungen und Modulbeschreibungen festgehalten sein, dürfen die Arbeitslast der Studierenden nicht ungemäß steigern und es muss davon abgesehen werden, dass dadurch eine quasi-Anwesenheitspflicht eingeführt wird.
- Nora Fuhrmann (Stabstelle Qualitätsmanagement) wird auf der nächsten Konventssitzung kurz die wesentlichen Ergebnisse der Studieneingangsbefragung und der durchgeführten (Teil-)Studiengangskonferenzen darstellen.
- In der Thematik der Zugriffsrechte der Sekretariate auf das LSF werden weiterhin Gespräche geführt. In Poolsekretariaten sollen die gleichen (hohen) Rechte bei allen verbleiben; darüber hinaus gibt es keinerlei Pläne, die Sekretariatsstellen abzubauen. Des Weiteren wurde festgehalten, dass Sekretärinnen ihre Rechte auch bei einem Abteilungswechsel behalten. Das Thema der ungleichen Bezahlung wird durch den Personalrat aufgegriffen. Mittelfristig werden einheitliche Rollen definiert, an die konkrete Rechte gebunden sind. Aktuelle konkrete Schwierigkeiten und zu stark beschränkte Rechte werden als Einzelfälle gelöst. Die Raumvergabe und Teilnehmendenlisten sollen weiterhin durch die Sekretariate einsehbar und das kommentierte Vorlesungsverzeichnis durch die Sekretariate bearbeitbar sein.
- Zum Thema Anwesenheit in Lehrveranstaltungen wird zu einem Treffen am 15.05.2024 um 16:15 Uhr für eine erste Austauschrunde geladen.
- Der Lehrpreis der Europa-Universität Flensburg wurde zentral ausgeschrieben, die weitere Bearbeitung und Vergabe soll aber in den Fakultäten stattfinden. Im Dekanat werden die Eingänge aktuell geprüft, der Preis ist mit 2.000 € dotiert. Der/die Preisgewinner:in wird in die nächste Konventssitzung zur Verleihung eingeladen.

5. Bericht aus dem Senat

Berichte: Prof. Dr. Berthold Hass, Prof. Dr. Anne Reichold und Prof. Dr. Tabea Scheel

Sondersitzung am 20.03.2024:

Die aktuellen Sparmaßnahmen und der Haushalt wurden diskutiert. Es werden aktuell bei der Aufstellung des Haushalts 2024 keine Strukturänderungen vorgenommen. Die betroffenen Stellen verbleiben unverändert in den Stellenplänen, werden jedoch mit „nicht besetzbar“ annotiert. Mutterschutz- und Elternzeitvertretungen im wiss. Mittelbau sollen zu 50 % vertreten werden. Die fehlende Einbindung der Fakultäten und Mitbestimmungsgremien/Gleichstellung etc. in dem Prozess wurde kritisiert.

Sitzung 27.03.2024:

Die Stelle der Leitung der Hochschulkommunikation soll entgegen vorheriger Pläne zeitnah besetzt werden. Diese Stelle soll die Funktion der Pressesprecherin/des Pressesprechers beinhalten. Die Stelle für Wissenschaftskommunikation soll zunächst nicht besetzt werden.

Die Findungskommission für die Kanzler:innenwahl wurde zusammengestellt. Alle drei professoralen Mitglieder sind aus Fakultät II.

Helge Petersen hat zum Thema IT-Sicherheit und Datenschutz referiert. Demnächst wird es die Möglichkeit geben, temporär Admin-Rechte zu bekommen, um selbst Dinge auf den Arbeitsgeräten zu installieren/zu ändern etc.

Der Senat hat sich dafür ausgesprochen, drei bis vier Kandidat:innen für das Präsidenten-/Präsidentinnenamt zu hören.

In Bezug auf die Lehrplanung für das HeSe wurde darauf hingewiesen, die gremienfreie Zeit (mittwochs, 12-14 Uhr) zu berücksichtigen.

6. Internationalisierungsstrategie der EUF, Gast: VP für Europa und Internationales, Prof. Dr. Ulrich Glassmann

Präsentation siehe Anhang.

Es werden Nachfragen zum Thema Integration von International Staff gestellt, z. B. die Ermöglichung der Teilnahme an Gremientätigkeiten etc. Auch die Einbringung von internationalen Themen in die Lehre sollte studiengangübergreifend verstärkt in Betracht gezogen werden. Die Anschlussfähigkeit an das Lehramt wird kritisch gesehen.

Es wird angemerkt, dass Internationalisierung auch in den Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit dem Land verankert werden sollte. Eine konsequente Berichterstattung von Seiten des Präsidiums an die Fakultäten wird zugesichert. Darüber hinaus wird die Vernetzung und mittel- bis langfristig Erarbeitung einer hochschulübergreifenden Internationalisierungsstrategie angestrebt.

7. Wahl der Habilitationskommission: Umhabilitation PD Dr. Ines Schindler

Dieser TOP wird in Ermangelung einer externen Kandidatur auf die Sitzung am 15.05.2024 vertagt.

8. Beschluss über den Einsatz von Software zu geheimen Abstimmungen im Konvent und Ausschüssen

Der Konvent beschließt einstimmig, EvaSys für geheime Abstimmungen im Konvent und Ausschüssen, insbes. Berufungsverfahren, zu nutzen (11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

9. PStO B.A. International Management – BWL und PStO M.A. International Management Studies – BWL

Es wird eine Nachfrage zum Anlass für die Änderungen gestellt, die durch die Studiengangsleitung, Prof. Dr. Susanne Royer, beantwortet wird. Der hauptsächliche Anlass waren Änderungen in den deutsch-

dänischen Studiengängen in der Kooperation mit der Syddansk Universität, darunter auch die Einführung eines gemeinsamen Praxisprojektes für beide Sprachzweige. Das gesamte Professorium des IIM sowie die Fachschaft wurde in den Prozess einbezogen.

Die beiden vorliegenden PStOen werden einstimmig mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Es wird angemerkt, dass ggf. eine Vereinheitlichung der Mengenangaben bei Prüfungsleistungen universitätsweit sinnvoll sein könnte (Seitenangaben vs. Wortangaben).

10. Verschiedenes

Der Diversitätsausschuss hat die Ergebnisse der kürzlich durchgeführten Befragung (intern) vorgestellt; hierbei wurde deutlich, dass viele Problematiken im Bereich von strukturellen Problemen, z. B. mit Dienstvorgesetzten, liegen. Eine Einladung des Diversitätsausschusses in den Konvent wird angestrebt, voraussichtlich im HeSe 24.

Der externe Beratungsdienstleister ‚Stimulus‘ wurde vorgestellt, der Termin wurde von der Hochschulöffentlichkeit jedoch kaum wahrgenommen. Strukturelle Konfliktlösung ist kein Fokus dieses Dienstleisters. Die Frage, wie weitere Bausteine für das Konfliktmanagement aussehen bzw. geplant sind, wird vom Dekanat an die Kanzlerin herangetragen.

Beigefügte Dokumente:

- TOP 06: Präsentation des VP Prof. Dr. Ulrich Glassmann